



Rückansicht

# Echter Schutz rettet Leben.

Ulbrichts Titan-Helme für das SEK und Streifenpolizisten.



## Ulbrichts Titan-Helme

### Helmschale aus Titan

- 1 Schutz vor Durchschuss und Trauma-Effekt
- 2 Maximale Schutzflächen möglich (bis 1400cm<sup>2</sup>)
- 3 Schutz fast bis zum Rand, geringes Schutzflächengewicht

### Modulares System

- 4 Schnellwechseladapter (optional)
- 5 Ballistisches Visier (optional, in vier Varianten)
- 6 Quick-Size-System für Kopfgrößen 48 bis 62 (optional)
- 7 Adapterschienen und Shroud (optional)
- 8 Vorbereitet für Gehörschutz und Kommunikationssysteme (optional)

Ulbrichts Protection ist seit vielen Jahren führender Anbieter von ballistischem Kopfschutz. Laufende Weiterentwicklung, die enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden und Lieferanten, sowie ein hochmotiviertes Team sind die wichtigsten Eckpfeiler unseres Erfolgs. Bei der Entwicklung und Produktion von Spezialhelmen sind wir weltweit seit Jahrzehnten kompetenter Partner für Spezialeinsatzkommandos, Polizeieinheiten und Militärs

Seit 20 Jahren haben wir das Titan-Tiefziehen im Griff und sind heute mit unseren hoch modernen Ulbrichts Titan-Helmen und Titan-Hybrid-Helmen weltweit richtungweisend im Bereich des ballistischen Kopfschutzes.

### Ulbrichts Witwe GmbH

Kaufing 34  
4690 Schwanenstadt, Österreich  
+43 (0) 7673 2781 – 160  
protection@ulbrichts.com  
www.protection.ulbrichts.com



## Schutzflächen im Vergleich:



ULBRICHTS Zenturio C 1300



ULBRICHTS Hoplit F 1100



ULBRICHTS Hoplit J 1000



Aramid / PE ACH Full Cut



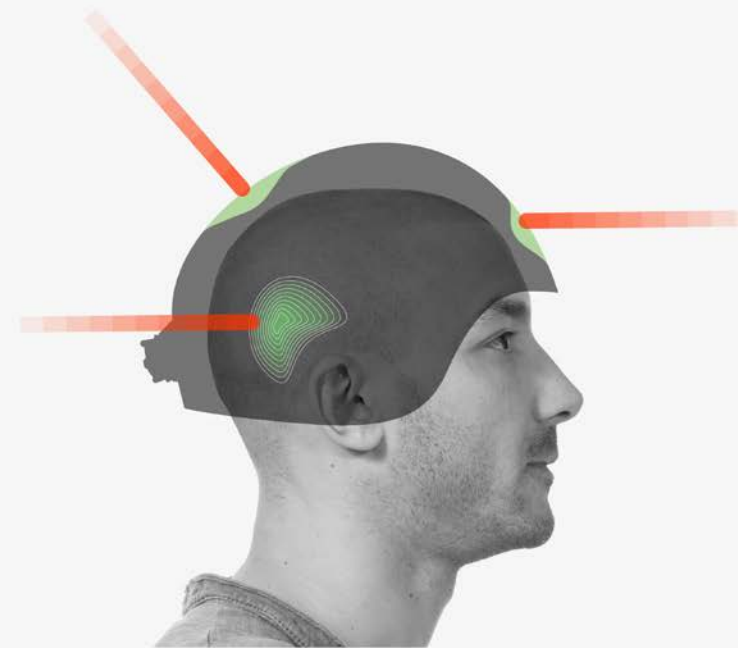
Aramid / PE ACH Full Cut



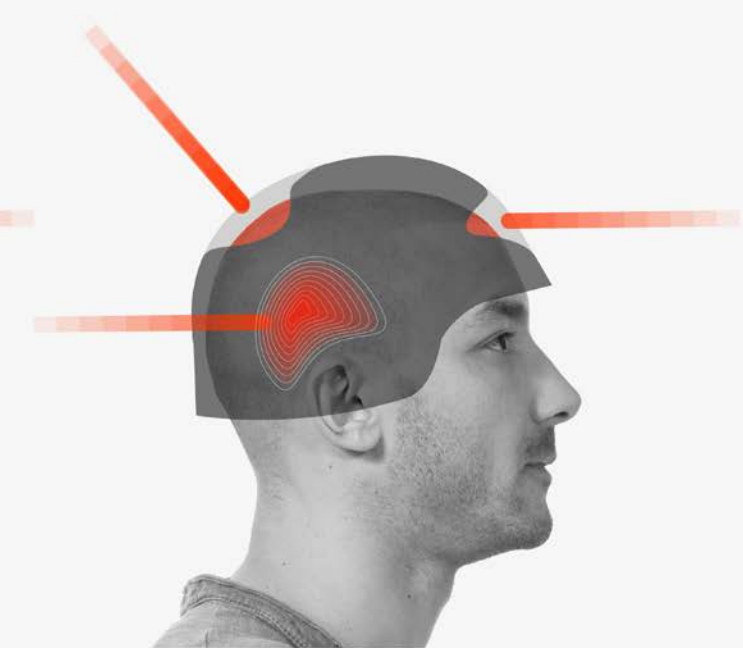
Aramid / PE ACH High Cut

- Tatsächliche kugelballistische Schutzfläche (Kopf wird nicht oder nur leicht verletzt)
- Geschoss verformt den Helm und verletzt den Kopf durch die Verformung des Helmes indirekt (tödlich)
- Geschoss durchdringt den Helm und verletzt den Kopf direkt (tödlich)

## Traumaflächen im Vergleich:



Ulbrichts Titan-Helm  
Penetration mit < 10 Joule



Aramid / PE Helm  
Penetration mit > 25 Joule

— Schussrichtung

- Restenergie wird vom Helm aufgehoben (keine oder nur leichte Verletzung des Kopfes)
- Kugel verformt den Helm und verletzt dadurch den Kopf dadurch (tödlich)

### Nur ein Material bietet echten Schutz: Titan

Echter Schutz vor Projektilen ist nur dann vorhanden, wenn:

- die Kugel gestoppt wird und
- die Verformung des Helmes keine tödliche Verletzung für den Helm-Träger zur Folge hat (Trauma-Effekt)
- der Helm auf einer großen Fläche gegen diese beiden Bedrohungen wirksam schützt.

Nur Helme aus Titan sind derzeit in der Lage, die Kugel zu stoppen und gleichzeitig zu verhindern, dass der durch die Kugel verformte Helm den Träger tötet. Beschusstests von neutralen Labors nach der offiziellen „Technischen Richtlinie ballistischer Helm“ bestätigen diese Überlegenheit und kommen zu bestmöglichen Ergebnissen (0-10 Joule), die weit unterhalb des erlaubten und als tödlich angesehenen Wertes von 25 Joule liegen.

Die Infografik illustriert: Während Helme aus Titan Schutz gegen Durchschuss und Trauma auf der gesamten Helmfläche ab 15 mm vom Rand bieten, beginnt der Schutz bei Aramid/PE -Helmen erst ab rd. 40 mm vom Rand und Bohrungen herum. Die Schutzfläche von Titan-Helmen ist deshalb um sogar mind. 50-100 % größer als von der „TR ballistischer Helm“ gefordert. Gegen Trauma schützt allerdings auch die übrige Fläche bei Aramid/PE Helmen meist nicht.

### Ulbrichts Titan-Helm

Kopf war geschützt durch Titan-Helm. Projektil wurde gehalten und die Restenergie durch die Verformung des Helmes umgewandelt. Daher entsteht keine Verletzung des Kopfes.

### Aramid Helm

Kopf war geschützt durch Splitterschutzhelm aus Aramid. Trotz gehaltenem Projektil entsteht eine tödliche Verletzung durch dynamische Verformung des Helmes.

Helme aus Aramid oder Polyethylen (einem Verbundwerkstoff auf der Basis von Geweben) schützen zwar gegen Splitter (z.B. infolge von Granatbeschuss oder Explosion), aber nur eingeschränkt gegen Kugelbeschuss. Die übertragene Energie der Kugel (geschossen nach „TR ballistischer Helm“) - wenn überhaupt gestoppt - verursacht massive Deformationen am Helm, die meist weit (60-120J) über dem überlebenden Grenzwert (25J) liegen.